

## **Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge der CSU-BA-Fraktion im Rahmen von Sitzungsvorträgen**

### **Anfrage der CSU/BA vom 18.05.2020:**

Die Anfrage richtet sich auf die Auszahlung finanzieller Unterstützungsleistungen der Stadt im Zusammenhang mit der Corona-Krise (Anlage 5).

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Im Rahmen des „Bamberger Rettungsschirms“ wurden zinslose Darlehen an kleinere Unternehmen, Freiberufler und Selbständige, unter anderem aus den Bereichen Gastronomie, Einzelhandel und Dienstleistung, gewährt. Unter den Darlehensempfängern waren auch Solo-Selbständige. Das verfügbare Gesamtvolumen belief sich auf 1,5 Mio. Euro. Zwischenzeitlich ist dieser Rettungsschirm ausgeschöpft. Von 143 eingegangenen Anträgen wurden 115 mit einer Gesamtdarlehenssumme von 1,462 Mio. Euro bewilligt. Die Einzeldarlehenssummen betragen bis zu 20.000 Euro. Einige wenige Anträge befinden sich derzeit noch in Bearbeitung.

### **Antrag der CSU/BA vom 20.05.2020:**

#### **3.1**

Bamberg's Partnerstadt Villach (Österreich) hat ein Bonussystem eingeführt, wonach die Stadt Villach 25% des Wertes von Einkaufsgutscheinen mit einem Gesamtumfang von 600.000 E aus dem städtischen Haushalt subventioniert. Im Hinblick auf die Hinweise zur Anwendung des kommunalen Haushaltsrechts im Umgang mit den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie (IMS vom 07.04.2020) sind derartige freiwillige Leistungen in der gegenwärtigen Situation unter keinen Umständen vertretbar, Unabhängig davon wird die Stadt Bamberg gemeinsam mit dem Stadtmarketing das bestehende und bewährte Gutscheinsystem der City-Schecks in Bamberg gezielt bewerben und durch geeignete Aktionen die Kaufkraft des innerstädtischen Einzelhandels fördern und stärken.

#### **3.2**

Der Erlass von Gebühren für das laufende Haushaltsjahr begegnet haushaltsrechtlichen Bedenken. (...) Unabhängig von haushaltsrechtlichen Erfordernissen, wäre ein Erlass für das Haushaltsjahr 2021 im Rahmen der Haushaltsberatungen im Herbst 2020 zu behandeln.

#### **3.3**

Der Vorschlag zur Dezentralisierung von Veranstaltungen und Festen auf öffentlichen Plätzen wird gerne aufgegriffen. Die Stadtverwaltung wird gemeinsam mit dem Stadtmarketing unter Einbindung von Veranstaltern und Kulturschaffenden ein entsprechendes Konzept entwickeln.

#### **3.4**

Der Vorschlag zur Verfügungsstellung geeigneter Flächen für Freilufttheater, etc. wird ebenfalls aufgegriffen. Die Stadtverwaltung wird gemeinsam mit den betreffenden Akteuren ein Konzept entwickeln.